

Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **35 (1917)**

Heft 89

PDF erstellt am: **20.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Bern
Mittwoch, 18. April
1917

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Mercredi, 18 avril
1917

Feuille officielle suisse du commerce - Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich

XXXV. Jahrgang — XXXV^{me} année

Paraît 1 ou 2 fois par jour

Redaktion u. Administration im Schweizerischen Politischen Departement — Abonnemente: Schweiz: Jährlich Fr. 12.20, halbjährlich Fr. 6.20 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A. G. — Insertionspreis: 30 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (Ausland 40 Cts.)

N^o 89

Redaction et Administration au Département politique suisse — Abonnements: Suisse: un an fr. 12.20, un semestre fr. 6.20 — Etranger: Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux. — Prix du numéro 15 cts. — Règle des annonces: Publicitas S. A. — Prix d'insertion: 30 cts. la ligne (pour l'étranger 40 cts.)

Inhalt: Abhanden gekommene Werttitel. — Konkurse. — Nachlassverträge. — Handelsregister. — Höchstpreise für Patronenhülsen. — Deutschland: Allgemeines Einfuhrverbot. — Verkehr mit Vieh. — Schweizerische Nationalbank. — Internationaler Postgüterverkehr. — Beiträge zum Poststreck- und Giroverkehr.
Sommaire: Titres disparus. — Faillites. — Concordats. — Registre du commerce. — Prix maxima des douilles de cartouches. — Allemagne: Interdiction générale d'importation. — Trafic du bétail. — Banque Nationale Suisse. — Service international des virements postaux. — Titulaires de comptes de chèques et virements postaux.

Ämtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

In seiner heutigen Audienz hat der Gerichtspräsident des Seebezirks die Kraftloserklärung des nachbezeichneten Titels verordnet:

Leibrentenbrief vom 18. August 1891, not. Tschachtli, zugunsten der Geschwister Johann Kaspar und Maria Anna Egger, Josephs sel., von und zu Courtaman, gegen Julius Schroeter, Sohn des Jos. Valentin, von und zu Courtaman, für eine lebenslängliche jährliche Rente von Fr. 250 für die letztere und Fr. 350 für den ersteren, d. h. für ein Kapital von Fr. 3600. (W 236^a)

Murtten, den 17. April 1917.

Der Gerichtspräsident: Dr. Emil Ems.

Rectification

Dans son audience du 24 mars 1917, le président du tribunal du district d'Aubonne a autorisé Julie Devenoge, à Vaux, à suivre la procédure en annulation des obligations nos 617 à 619, 621, 623 à 628, de fr. 500 chacune (et non fr. 250, comme il a été publié dans les nos 72, 75 et 76, du 27, 30 et 31 mars 1917), de la Société électrique d'Aubonne, titres au porteur qui ont été brûlés.

En conséquence le détenteur inconnu des titres sus-désignés est sommé d'avoir à les produire au greffe du tribunal, dans le délai de trois ans dès cette publication, faute de quoi l'annulation en sera prononcée. (W 199^a)

Aubonne, le 24 mars 1917.

Le président: E. Pilet.

Konkurse. — Faillites. — Fallimenti.

Konkurseröffnungen — Ouvertures de faillites

(B.-G. 231 und 232.)

(L. P. 231 et 232.)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche, unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge etc.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift, dem betreffenden Konkursante einzulegen.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie, ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht, binnen der Eingabefrist dem Konkursante zur Verfügung zu stellen, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners, sowie Gewährspflichtige belohnen.

Kt. Zürich. Konkursamt Uster. (719^a)

Gemeinschuldner: Hürliemann, Konrad, geb. 1885, von Zürich, Bäcker, früher in Oberuster, dato in Kaltbrunn (Kt. St. Gallen).
Datum der Konkurseröffnung: 22. März 1917.
Summarisches Verfahren gemäss Art. 231 des Sch. u. K. G.
Eingabefrist: Bis 8. Mai 1917.

Kollokationsplan — Etat de collocation

(B.-G. 249, 250 u. 251.)

(L. P. 249, 250 et 251.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Ct. de Fribourg. Office des faillites de Bulle (716)

Faillis:

Brändt, Albin, serrurier, Bulle.
Sudán, François, fils d'Amédée, Café du Tilleul, à Broc.
Délai pour intenter l'action en opposition: 10 jours.

Ct. de Vaud. Office des faillites du district de Lausanne (712)

Failli: Lomazzi, Pompéo, Hôtel du Commerce, Place St-Laurent, Lausanne.
Délai pour intenter l'action en opposition: 10 jours.

Verteilungsliste und Schlussrechnung — Tableau de distribution et compte final

(B.-G. 263.)

(L. P. 263.)

Kt. Schwyz. Konkursamt Höfe in Wollerau (718)
Gemeinschuldner: Weber, Clemens, sel., Baugeschäft, Schindellegi.
Auflagefrist: Vom 20. April bis 1. Mai 1917.

Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite

(B.-G. 268.)

(L. P. 268.)

Kt. Bern. Konkursamt Bern-Stadt (710)
Gemeinschuldnerin: Firma H. Hassenstein & Cie., Fabrik für chem. und technische Präparate, in Bern.
Datum des Schlusses: 11. April 1917.

Ct. de Fribourg. Office des faillites de Bulle (717)
Failli: Pasquier, Sylvain, fils de Jean, aubergiste, à Pont-la-Ville.
Date de la clôture: 20 avril 1917.

Konkurssteigerungen. — Vente aux enchères publiques après faillite.

(B.-G. 257.)

(L. P. 257.)

Kt. Zürich. Konkursamt Schlieren (708^a)
(im Auftrage des Konkursamtes Zürich-Allstadt)

Ans dem Konkurse der Genossenschaft «Hardmühle», in Zürich 1, gelangen Montag, den 21. Mai 1917, nachmittags 4 Uhr, im Restaurant zur Schmidstube, an der Bremgartnerstrasse, in Dietikon, auf erste öffentliche Steigerung:

1. Doppelwohnhaus, Assek.-Nr. 499, an der Bremgartnerstrasse, in Dietikon, für Fr. 62,000 assekuriert.
2. Zirka 4 a 15,85 m² Gebäudeplatz, Hofraum und Garten.
Amtliche Schätzung: Fr. 48,000.

Falls Zusage erfolgt, kommen unmittelbar nachher folgende in obiger Liegenschaft befindliche Fahrhaben (Bäckereimobilien) gegen Barzahlung zur Versteigerung:

1 tammenes Buffet mit Spiegel, 2 Ladentische mit Marmorplatten, 1 Schreibpultaufsatz, 1 eisernes Brotgestell, 1 Knetmaschine, System Lips, Urdorf, 1 Dampfmaschine, 1 kleine hölzerne Mulde, 1 grosse Stahlblechmulde, 1 grosser Arbeitstisch, verschiedene Feuerhaken.
Die Steigerungsbedingungen liegen hierorts zur Einsicht auf.

Kt. Luzern. Konkursamt Kriens-Malters in Malters (709)
Zweite Konkurssteigerung

In Konkursachen gegen Reinhard, Otto, Drogerie, Weggisgasse, Luzern, wird zufolge Requisition des Konkursamtes Luzern Dienstag, den 22. Mai 1917, nachmittags 2 Uhr, im Restaurant Frohalp, in Kriens, an zweite öffentliche Steigerung gebracht die Liegenschaft Kohlüttenhaus, mit Farben-, Kitt- und Firnisfabrik, in der Gemeinde Kriens, enthaltend:

1. Ein Wohnhaus mit Magazinbau, Holzbehälter und Pferdestall.
2. Ein Nebengebäude, angebaut an obiges, mit Wasserradhaus und Fabrikeinrichtung.
3. Ein alleinstehender Schuppen unterhalb des Fabrikgebäudes.
4. Ein Garten, zirka 4,5 a.
5. Drei Viertel Teil Brennwald Nr. 18' der II. Abteilung im Hochwalde von zirka 36 a.
6. Verschiedene Motoren und Maschinen.

Brandassekuranz: Fr. 24,600; Katasterschätzung: Fr. 26,800; Grundpfandrechte: Fr. 42,236.41; Konkursamtliche Pfandschätzung: Fr. 28,000. Der Brennwald Ziff. 5 gelangt mit und ohne die übrigen Grundobjekte in Ruf und wird je nach Mehrerlös abgegeben.

An der ersten Steigerung erfolgte auf den Brennwald ein Angebot von Fr. 400. Auf die übrigen Grundobjekte sowie für die Gesamtliegenschaft erfolgte kein Angebot.

Der Steigerungsbrief mit den Steigerungsbedingungen liegt auf dem obgenannten Konkursamt vom 7. bis 16. Mai 1917 zur Einsicht auf. Je ein Doppel kann auf dem Konkursamt Luzern sowie beim Betriebsamt Kriens eingesehen werden.

Kt. Uri. Konkursamt Uri, in Aldorf i. V. (562)
Zweite Liegenschaftsteigerung

Im Konkurse des Niedermaier-Gisler, Karl, Hotel Park Rudenz, in Flüelen, gelangen Donnerstag, den 26. April 1917, nachmittags 2 Uhr, im Hotel Sternen, in Flüelen, an zweite öffentliche Steigerung:

1. Hotel Park Rudenz, mit Dependenz, Chalet, Garten und Parkanlagen, Wiesland, mit Badhaus und Umgelände, Hyp.-Buch Nr. 172, prov. G.-B. 65 Flüelen, mit dazu verschriebenem Hotelinventar. Schätzung vom Jahre 1911:
 - a) Liegenschaft: Fr. 270,000.—
 - b) Mobilien, konkursamtliche Schätzung: Fr. 30,909.55.
Belastung ohne laufende Zins: Fr. 253,269.90.

An der ersten Steigerung erfolgte für die Einzel- und Gesamtsteigerung kein Angebot.

2. Spinnenloch, mit Chalet an der Axenstrasse, in Flüelen.
Konkursamtliche Schätzung: Fr. 4000.—
Belastung ohne laufenden Zins: Fr. 3000.—

An der ersten Steigerung erfolgte für die Einzelsteigerung ein Höchstangebot von Fr. 8000.—, die Gesamtsteigerung blieb resultatlos. Die Versteigerung erfolgt einzeln und samthalt und werden die Objekte dem Meistbietenden zugeschlagen, gleichviel, ob die Schätzung oder die Belastung erreicht wird oder nicht.

Die Steigerungsbedingungen liegen vom 16. April 1917 an bei obgenanntem Amte und beim Betreibungsamte in Flüelen auf.

Nachlassverträge — Concordats — Concordati

Nachlassstundung und Aufruf zur Forderungseingabe

(B.-G. 295—297 u. 300.)

Sursis concordataire et appel aux créanciers

(L. P. 295—297 et 300.)

Den nachbenannten Schuldnern ist für die Dauer von zwei Monaten eine Nachlassstundung bewilligt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen in der Eingabefrist beim Sachwalter einzugeben, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfalle bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.

Eine Gläubigerversammlung ist auf den unten hiefür bezeichneten Tag einberufen. Die Akten können während zehn Tagen vor der Versammlung eingesehen werden.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire de deux mois.

Les créanciers sont invités à produire leurs créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions, sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.

Une assemblée des créanciers est convoquée pour la date indiquée ci-dessous. Les créanciers peuvent prendre connaissance des pièces pendant les dix jours qui précèdent l'assemblée.

Kt. Luzern Konkurskreis Luzern (714)
Schuldner: Menze-Schenker, E. d., Hôtel Terrasse, Neuschweizerhausstrasse, Luzern.

Datum der Stundungsbewilligung: 13. April 1917.
Eingabefrist: Bis und mit 5. Mai 1917.
Sachwalter: Centralschweiz. Treuhand-Institut Ed. Morf, Luzern.
Gläubigerversammlung: Samstag, den 2. Juni 1917, nachmittags 2½ Uhr, im Hôtel Terrasse, Neuschweizerhausstrasse, Luzern.
Frist zur Einsicht der Akten: Vom 14. Mai 1917 an, im Bureau des Sachwalters.

Ct. de Vaud Office des faillites de l'arrondissement de Vevey (713)

Débitéur: Guignard, Jules, négociant, à Vevey.
Date du prononcé accordant le sursis: 11 avril 1917.
Commissaire au sursis: Ch. Lädermann, préposé aux faillites, à Vevey.
Délai pour les productions: 8 mai 1917.
Assemblée des créanciers: Samedi, le 26 mai 1917, à 4 heures après-midi, à l'Hôtel de Ville, à Vevey.
Les pièces seront déposées au bureau de l'office des poursuites de Vevey, à partir du 16 mai 1917.

Allgemeine Betreibungsstundung — Sursis général aux poursuites Suspensione generale delle esecuzioni

(Verordnung des Bundesrates vom 16. Dezember 1916.)
(Ordonnance du Conseil fédéral du 16 décembre 1916.)
(Ordinanza del Consiglio federale 16 dicembre 1916.)

Kt. Graubünden Kreisamt Davos (715)

Auf eingereichtes begründetes Gesuch hat die Nachlassbehörde Davos dem Soerensen, Chr., Malrmeister, eine allgemeine Betreibungsstundung bis 30. Juni 1917 bewilligt.

Ct. de Genève Tribunal de première instance de Genève (711)
(Chambre commerciale)

Par jugement du 31 mars 1917, le tribunal a accordé à Sudan, Ernest, fils de Jean-Victor-Julien, cafetier, Rue du Cendrier, à Genève, un sursis général aux poursuites jusqu'au 30 juin 1917.

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna

Bureau Belp (Bezirk Seftigen)

1917. 16. April. Inhaber der Firma Karl Gerber, Käser in Vorderfultigen, Gde. Rüggisberg, ist Karl Gerber, Christians Sohn, von Schangnau, Käser in Vorderfultigen. Käse- und Butterfabrikation in der Käserei Vorderfultigen.

Bureau Burgdorf

13. April. Die Käseereigenossenschaft Führen mit Sitz auf der Führen, Gde. Wynigen (S. H. A. B. Nr. 104 vom 22. April 1913), hat in der Versammlung vom 19. Januar 1917 am Platze der ausgetretenen Franz Zurlüh, Präsident, Fritz Jost, Kassier, Jakob Mohri, Sekretär, neu gewählt: Präsident: Johann Gerber, Andresen sel., Landwirt, von Heimiswil; Kassier: Jakob Sommer, Ulrichs, von Sumiswald, Landwirt; Sekretär: Ernst Mohri, Friedriehs sel., Landwirt, von Wynigen; alle wohnhaft in Wynigen.

16. April. Die Firma J. Uetz, Marbrrier in Burgdorf (S. H. A. B. Nr. 524 vom 27. Dezember 1906) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Bureau de Courtelary.

15 mars. La liquidation de la Fabrique des Longines, Francillon & Co. en liquidation, société en commandite par actions ayant son siège à St-Imier (F. o. s. du c. du 12 mai 1915, n° 109, page 655); étant terminée, cette raison sociale est en conséquence radiée.

Bureau Langnau (Bezirk Signau)

7. April. In den Vorstand der Genossenschaft unter der Bezeichnung Oberemmentalischer Bäckermeister-Verband, mit Sitz in Langnau (S. H. A. B. Nr. 37 vom 15. Februar 1909, Seite 249), sind gewählt worden: Als Vizepräsident an Stelle des Jakob Wirth-Gerber: Hans Herrmann, von Langnau, Bäckermeister in Langnau; als Kassier am Platze des Friedrich Wälti: Ernst Röthlisberger, von Langnau, Bäckermeister in Bärau, und als Beisitzer am Platze des Friedrich Aeschlimann in Zollbrück und des Christian Liechti in Lauperswil: Johann Schütz, von Sumiswald, Bäckermeister in Langnau, und Johann Niederhauser, von Rüderswil, Müllermeister in Schüpbach. Der bisherige Präsident Ernst Rupp und der Sekretär Emil Mosimann führen kollektiv die verbindliche Unterschrift für die Genossenschaft.

7. April. Die Genossenschaft unter der Bezeichnung Krankenkasse Signau, mit Sitz in Signau (S. H. A. B. Nr. 169 vom 17. Juli 1914, Seite 1249), hat in ihrer Hauptversammlung vom 28. Januar 1917 an Stelle des verstorbenen Hans Schärer in den Vorstand gewählt: Hermann Holzner, von Moosseedorf, Lehrer in Signau, welcher daraufhin vom Vorstand zu seinem

Sekretär ernannt wurde und in dieser Eigenschaft kollektiv mit dem Präsidenten oder dem Vizepräsidenten für die Genossenschaft die verbindliche Unterschrift führt.

Badetablissement. — 11. April. Die Geschwister Bertha und Albert Klötzli, von Biglen, und Frau Rosa Graf, geb. Klötzli, letztere vertreten durch ihren Ehemann Friedrich Graf, von Leimbach (Aargau), alle wohnhaft im Moosbad, Gde. Lauperswil, haben unter der Firma Geschw. Klötzli im Moosbad, Gde. Lauperswil, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1910 begonnen hat. Betrieb des Bade-Etablissements Moosbad bei Emmenmatt.

Molkereiprodukte. — 14. April. Die Firma H. Schmutz, Fabrikation und Verkauf von Molkereiprodukten, im Thal, Gde. Schangnau (S. H. A. B. Nr. 462 vom 8. Dezember 1904, Seite 1845), ist infolge Wegzuges des Inhabers nach Trimstein, Amt Konolfingen, erloschen.

Bureau de Moutier

Etoffes, lingerie, habillements. — 8 mars. La société en commandite Bobillier et Cie, exploitation d'un commerce d'étoffes, lingerie et habillements, à Moutier (F. o. s. du c. du 29 septembre 1914, n° 228), est dissoute. La raison est radiée. L'actif et le passif sont repris par la maison Ed. Bobillier, à Moutier.

Le chef de la maison Ed. Bobillier, à Moutier, est Edmond Bobillier, originaire de Môtiers, à Moutier. Commerce de tissus, confections, vêtements et chemiserie. La maison reprend l'actif et le passif de la maison «Bobillier et Cie» dissoute.

Bureau Schloszwil (Bezirk Konolfingen)

Holzsohlenfabrik. — 28. März. Inhaber der Firma Gottlieb Gammeter in Münsingen ist Gottlieb Gammeter, Gottliebs, von Signau, wohnhaft in Münsingen. Holzsohlenfabrik; an der Tägerschstrasse.

Holzsohlenfabrikation. — 28. März. Inhaber der Firma Joh. Eggen in Oberwichtach ist Johann Eggen, von Niederstocken, wohnhaft in Oberwichtach. Holzsohlenfabrikation; auf dem Hängert.

Holzsohlenfabrik. — 28. März. Inhaber der Firma Friedrich Hofer in Münsingen ist Friedrich Hofer, Eduards, von Biglen, wohnhaft in Münsingen. Holzsohlenfabrik; am Dorfmatweg.

Holzsohlenfabrik. — 28. März. Inhaber der Firma F. Bürgi in Münsingen ist Friedrich Bürgi, von Landiswil, wohnhaft in Münsingen. Holzsohlenfabrik.

28. März. Die Aktiengesellschaft unter der Firma «Vereinigte Holzsohlenfabriken A.-G.», mit Sitz in Münsingen (S. H. A. B. Nr. 246 vom 21. Oktober 1914, Seite 1638), hat sich durch Beschluss der Generalversammlung vom 23. Januar 1917 aufgelöst. Die Liquidation wird unter der Firma Vereinigte Holzsohlenfabriken A.-G. in Liq. durch den ernannten Liquidator, Hans Obi, von Oberbipp, Kassier in Münsingen, besorgt.

Bureau Wangen a. A.

7. April. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Schuhfabrik Ad. Stuber A.G., mit Sitz in Herzogenbuchsee (S. H. A. B. Nr. 17 vom 20. März 1913), hat sich durch Beschluss der Generalversammlung vom 28. Januar 1917 aufgelöst. Die Liquidation ist bereits durchgeführt.

Schuhfabrik. — 14. April. Inhaber der Firma J. Stuber in Herzogenbuchsee ist Julius Stuber, von Lüterswil, Fabrikant in Herzogenbuchsee. Derselbe übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Ad. Stuber A.-G.», mit Sitz in Herzogenbuchsee, auf Grund des Inventars zur Bilanz vom 31. Dezember 1916. Schuhfabrikation; an der Wangenstrasse.

Luzern — Lucerne — Lucerna

1917. 2. April. Luzerner Kantonalbank, Institut mit Staatsgarantie, mit Hauptsitz in Luzern und Filialen in Willisau, Schüpfheim, Sursee und Hochdorf (S. H. A. B. Nr. 9 vom 13. Januar 1914, Seite 53 und dortige Verweisung). Gemäss Beschluss des Bankrates vom 3. März 1917 wird dem bisherigen Kollektivprokuristen Heinrich Züst als Subdirektor die volle Kollektivunterschrift erteilt. Zu Kollektivprokuristen werden ferner ernannt: Kaspar Stocker, Hauptbuchhalter, von Neudorf; Bernhard Rast, II. Werttitelverwalter, von Hochdorf; Kaspar Estermann, Hauptkassier, von Hildisrieden, und Mathias Feer, II. Kassier, von Rämerswil; alle wohnhaft in Luzern. Alle führen die Unterschrift entweder kollektiv zu zweien unter sich oder mit einem der bisherigen Zeichnungsberechtigten. Die Kollektivunterschriftsberechtigung des zurückgetretenen Subdirektors Jakob Gehrig und die Kollektivprokura des verstorbenen II. Kassiers Jost Beck sind erloschen.

12. April. Unter der Firma Gesellschaft zur Verwertung der Strasserschen Erfindungen gründet sich eine Genossenschaft nach Titel 27 O. R. auf unbestimmte Dauer. Der jeweilige Sitz wird vom Verwaltungsrat bestimmt, gegenwärtig ist er Luzern. Der Zweck der Genossenschaft ist: 1. Uebernahme und Weiterführung der von den «Gebr. Strasser» in Rohrschach betriebenen Aluminiumfabrikation sowie die Uebernahme der Aktiven und Passiven der Gesellschaft zur Verwertung der Strasserschen Erfindungen; 2. die Ausbeutung der von Albert Strasser auf dem Gebiete des Aluminiums (besonders Aluminiumreinigung, -herstellung, -lotung und -lötlung sowie -legierung) gemachten Erfindungen, und zwar in jeder nur möglichen Art, sowie aller weitem Erfindungen der Gebrüder Strasser; 3. die Betätigung in verwandten Geschäftszweigen sowie die Beteiligung an ähnlichen Unternehmungen. Jede persönliche Haftbarkeit der einzelnen Genossenschafter ist vollständig ausgeschlossen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet allein das Genossenschaftsvermögen. Das Genossenschaftskapital besteht aus Anteilsscheinen von je Fr. 1000, die auf den Namen lauten. Die Zahl der Genossenschafter beträgt sieben, dieselbe darf ohne einstimmigen Beschluss des Verwaltungsrates nicht erhöht werden. Der Beitritt zu der Genossenschaft erfolgt durch schriftliche Erklärung. Die Mitgliedschaft geht verloren durch Tod, Austritt und Ausschluss. Bei Ausscheiden eines Mitgliedes durch Tod geht die Mitgliedschaft auf seinen Erben über; sind mehrere Erben vorhanden, so kann nur jener Erbe Mitglied werden, der vom Verwaltungsrat anerkannt wird. Der Austritt kann nur auf Ende eines Geschäftsjahres nach vorheriger halbjähriger Kündigung erfolgen. Das ausscheidende oder ausgeschlossene Mitglied kann keine irgendwie gearteten Ansprüche an das Gesellschaftsvermögen geltend machen. Ein nach Vornahme reichlicher Abschreibungen und eventueller Einlagen in einen Reservefonds sich ergebender Reingewinn wird von der Generalversammlung als Verzinsung der Anteilsscheine und als Tantieme an die Mitglieder des Verwaltungsrates ausgeschüttet. Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Verwaltungsrat (Vorstand) und die Kontrollstelle. Der Verwaltungsrat besteht aus 2—7 (gegenwärtig 3) Mitgliedern und wird auf sechs Jahre gewählt. Präsident und Sekretär führen je zu zweien kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft. Präsident ist Ewald Berger-Scherer, Architekt, von Oensingen (Solothurn), in Luzern; Sekretär ist Dr. jur. Hans Balmer, Advokat, von Bern, wohnhaft in Bern; Kassier: Otto Albert Stocker, Bankbeamter, von und wohnhaft in Luzern.

13. April. Centralschweizerische Krankenkasse Luzern, mit Sitz in Luzern (S. H. A. B. Nr. 230 vom 30. September 1916, Seite 1488). An der General-

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1917. 14. April. Die Aktiengesellschaft unter der Firma «Schweizerischer Bankverein»; mit Gesellschaftssitz in Basel und Geschäftssitzen in Zürich, St. Gallen, Genf, Lausanne und London und Agentur in Rorschach unter der Firma «Schweizerischer Bankverein, Agentur Rorschach» (S. H. A. B. Nr. 138 vom 27. Mai 1910, Seite 955), hat in der Generalversammlung der Aktionäre vom 20. März 1917 eine Revision der Statuten vorgenommen, nach der nun die Firma der Agentur Rorschach in den verschiedenen Sprachen wie folgt lautet: Schweizerischer Bankverein, Agentur Rorschach (Société de Banque Suisse, Agence de Rorschach) (Società di Banca Svizzera, Agenzia di Rorschach) (Swiss Bank Corporation, Rorschach Agency).

14. April. In die Kollektivgesellschaft unter der Firma Bierbrauerei Rohrer & Ziffass, in Buchs (S. H. A. B. Nr. 136 vom 2. April 1906, Seite 541), ist an Stelle des verstorbenen Gesellschafters Christian Rohrer Witwe Frida Rohrer-Zindel, von und in Buchs, als Gesellschafterin ohne Vertretung eingetreten.

Hotel und Restaurant. — 14. April. Bernhard Sprenger und Robert Sprenger, beide von Rheinfelden, in Ragaz, haben unter der Firma Gebroder Sprenger in Ragaz eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Oktober 1916 ihren Anfang nahm. Hotel- und Restaurationsbetrieb; Hotel Lattmann.

14. April. Aus dem Vorstände der Genossenschaft unter der Firma Schweizerische Genossenschaftsbank (Banque Coopérative Suisse) (Banca cooperativa Svizzera), mit Hauptsitz in St. Gallen und Zweigniederlassungen in Zürich, Rorschach, Martigny und Appenzel (S. H. A. B. Nr. 110 vom 11. Mai 1916, Seite 755), ist Karl Wettach ausgeschieden.

14. April. Die Kommission der Ziegenzuchtgenossenschaft Amden, mit Sitz daselbst (S. H. A. B. Nr. 85 vom 10. April 1916, Seite 579), besteht zurzeit aus folgenden Mitgliedern: Albert Böhni, Wirt und Landwirt, Präsident; Linus Bachmann, Landwirt, Aktuar; Johann Thoma, Briefträger, Kassier; Alois Thoma, Dachdecker, und Alois Thoma, Dachdecker; alle von und in Amden. Der Präsident zeichnet kollektiv mit dem Aktuar oder Kassier.

Kolonialwaren und Wein. — 14. April. Die Firma Albert Hildbrand, Kolonialwaren und Weine, in Kaltbrunn (S. H. A. B. Nr. 142 vom 22. Juni 1915, Seite 873), ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Müllerei, Bäckerei, Sägerei, Landwirtschaft. — 14. April. Die Firma Jacob Eigenmann, Müllerei, Bäckerei, Sägerei, Landwirtschaft, in Lütisburg (S. H. A. B. Nr. 198 vom 15. Juli 1896, Seite 820), ist infolge Assoziation erloschen.

Jakob Andreas Eigenmann, von Waldkirch, in Lütisburg, und Johann Anton Eigenmann, von Waldkirch, in St. Gallen, haben unter der Firma J. A. Eigenmann & Co. in Lütisburg eine Kommanditgesellschaft eingegangen; welche am 1. Mai 1917 ihren Anfang nimmt und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Jacob Eigenmann» übernimmt. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Jakob Andreas Eigenmann; Kommanditär ist Johann Anton Eigenmann mit dem Betrage von eintausend Franken (Fr. 1000). Mühle, Bäckerei, Sägerei und Landwirtschaft. Die Firma erteilt Prokura an den Kommanditär Johann Anton Eigenmann.

Aargau — Argovio — Argovia

Bezirk Baden

1917. 14. April. Die Firma Gesellschaft für elektrochemische Industrie Turgi in Turgi (S. H. A. B. Nr. 1916, Seite 1583) erteilt Kollektivprokura an Theodor Aepli, von Zürich, in Untersiggenthal, und an Jakob Hirt, von Stilli, in Turgi.

16. April. Die Firma Apotheke von F. H. Münzel vormals Dr. A. Müller in Baden (S. H. A. B. Nr. 1911, Seite 1950), verzehrt als weiteren Geschäftszweig: Sanitätsgeschäft Batherma. Das Geschäft ist aus dem Haus Badstrasse 15 in das Haus Badstrasse 5 verlegt worden.

Bureau Zofingen

13. April. Die Firma Bank in Zofingen in Zofingen (S. H. A. B. Nr. 1915, Seite 1274), erteilt Kollektivprokura an Robert Kronenberg, von Reiden, in Zofingen. Die an Adolf Ternetz-Schwander erteilte Prokura ist erloschen.

14. April. Die Firma der Kollektivgesellschaft Tuor & Staudenmann in Zofingen (S. H. A. B. Nr. 1912, Seite 1290), erhält den Zusatz Schweiz. Citrovinfabrik (Fabrique Suisse de Citrovin).

Bezirk Zurzach

14. April. Die Landwirtschaftliche Genossenschaft Böttstein & Umgebung in Böttstein (S. H. A. B. Nr. 1909, Seite 1390), hat an Stelle von Otto Hauser zum Vizepräsidenten gewählt: Josef Ringgele, Landwirt, von Döttingen, in Böttstein, und an Stelle desselben zum Beisitzer: Johann Hauser, Fabrikant, von und in Böttstein.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

Oel und Fettwaren. — 1917. 10. April. Inhaber der Firma Emil Gnehm in Hunzikon, Gde. Wängi, ist Emil Gnehm, von Wängi, in Hunzikon. Handel mit Oel und Fettwaren.

Industrieabfälle und Hadern. — 11. April. Inhaber der Firma G. Arber in Arbon ist Gottlieb Arber, von Oftringen (Kt. Aargau), in Arbon. Handel mit Industrieabfällen und Hadern. Die Firma erteilt Prokura an Ernst Arber, Sohn, von Oftringen, in Arbon.

12. April. Elektra Göttinghofen, Genossenschaft, in Göttinghofen (S. H. A. B. Nr. 128 vom 4. Juni 1914, Seite 954); Jakob Germann ist infolge Todes ausgeschieden; an seine Stelle ist in den Vorstand gewählt worden als Präsident: Josef Kolb, Lehrer, von Lanzeneunforn, und als Vizepräsident: Jakob Haag-Zingg, Landwirt, von und beide in Göttinghofen. Präsident oder Vizepräsident je kollektiv mit dem Aktuar zeichnen rechtsverbindlich namens der Genossenschaft.

Installationsgeschäft und Spenglerei. — 13. April. Inhaber der Firma E. Schaedler-Aebli in Arbon ist Ernst Schaedler-Aebli, von und in Arbon. Installationsgeschäft und Spenglerei.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Faido

Rettifica. Nella pubblicazione della ditta «Guscio Serafino», in Ambri (F. u. s. di c. 13 aprile 1917, n° 85, pag. 598), è incorso un errore. È scritto «Guscio Serafino, ristorante Monte Tossine» mentre dovrebbe essere scritto Guscio Serafino, ristorante Monte Pettine (invece di Tessine).

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Aigle

1917. 14. avril. L'assemblée générale des actionnaires du 20 mars 1917 de la société anonyme sous la raison «Schweizerischer Bankverein, Bank-

verein Suisse», avec siège social à Bâle et autres sièges à Zurich, St-Gall Genève, Lausanne et Londres et agence à Aigle (F. o. s. d. u. c. des 16 octobre et 5 décembre 1912, 6 novembre et 30 décembre 1913), a décidé une révision des statuts suivant laquelle la raison sociale dans les différentes langues est dès maintenant la suivante: Schweizerischer Bankverein, Société de Banque Suisse, Società di Banca Svizzera et Swiss Bank Corporation.

14 avril. La société coopérative existant à Villars sur Ollon sous la dénomination de Société pour le développement du plateau Villars-Chésières-Arveyes et environs, à Villars sur Ollon (F. o. s. d. u. c. du 3 novembre 1903), a révisé ses statuts dans son assemblée générale du 3 décembre 1916 et apporté par là la modification suivante aux dispositions publiées dans la Feuille officielle suisse du commerce du 3 novembre 1903. Le comité se compose de neuf membres nommés par l'assemblée générale et de deux membres suppléants. Le président est actuellement Charles Genillard, d'Ormont-dessus, hôtelier, et secrétaire: Charles Dédie, de Corcelles (Jura bernois). Les deux domiciliés à Villars sur Ollon; ils engagent la société par leur signature collective. Les autres dispositions publiées n'ont pas été changées.

Bureau de Lausanne

Poteaux creux en béton armé, etc., etc. — 12 avril. Jean-Ernest Kiefer, de Soleure, ingénieur; Nicolas Pasquier, de Bulle (Fribourg), constructeur, et Auguste Bizot, de Corsier (Genève), architecte, les trois citoyens suisses, domiciliés à Lausanne, ont constitué, sous la raison sociale Kiefer, Pasquier et Bizot, une société en nom collectif ayant son siège à Lausanne et qui a commencé le 15 mars 1917. La société ne sera valablement engagée vis-à-vis des tiers que par la signature collective de deux des associés. Fabrication de poteaux creux en béton armé, de briques creuses et autres articles similaires, exploitation de brevets; Avenue de la Gare 9 bis.

Construction de bâtiments et travaux publics. — 13 avril. La société en nom collectif «Livio et Clérici», entreprise de construction de bâtiments et travaux publics, à Lausanne (F. o. s. d. u. c. du 4 juin 1914), est dissoute. La liquidation sera opérée par les soins d'Emile Leu, de Schaffhouse, architecte, domicilié à Pully; lequel aura seul la signature sociale, sous la raison Livio et Clérici en liquidation.

Epicierie, mercerie, vins, tabacs, etc. — 13 avril. Le chef de la maison Alf. Testaz, à Lausanne, est Alfred Testaz, de Chamblon, domicilié à Lausanne. Epicierie, mercerie, vins, tabacs et cigares; Rue Fabre 14.

Edition d'un journal. — 13 avril. Le chef de la maison S. T. Witkowski, à Lausanne, est Sigismond-Thaddé Witkowski, d'origine polonaise, domicilié à Lausanne. Edition du journal «Le Moniteur Polonais»; Rue de Bourg 27.

Meubles. — 14 avril. La raison René Lebert, meubles, à Lausanne (F. o. s. d. u. c. du 27 avril 1916), est radiée ensuite de remise de commerce.

René Lebert et Hermann Lebert, de Bex, domiciliés à Lausanne, le dernier mineur sous la tutelle de sa mère Marguerite Lebert, née Fries, ont constitué, sous la raison sociale Lebert-frères, une société en nom collectif ayant son siège à Lausanne et qui commence ce jour. Elle reprend l'actif et le passif de la maison «René Lebert» radiée. Meubles; Boulevard de Grancy 4, à l'enseigne «Les Grands Magasins de Meubles du Boulevard de Grancy».

Importation, exportation, commission et représentation. — 16 avril. La maison Ramon Sagarra, exportation de machines et accessoires pour l'industrie lainière, importation et préparation de chardons végétaux, à Lausanne (F. o. s. d. u. c. du 30 novembre 1915), fait inscrire que son genre d'affaires actuel est: importation, exportation, commission et représentation.

Fourrures, etc. — 16 avril. Alexis fils d'Alexis Biro, de Soverad (Transilvanie, Hongrie), fourreur, domicilié à Lausanne, et Marie fille de Théodore Lohse, veuve de Robert Dutoit, de Moudon, domiciliée à Vevey, ont constitué, sous la raison sociale A. Biro et Cie, une société en commandite ayant son siège à Lausanne et qui a commencé le 15 janvier 1917. Alexis Biro est associé indéfiniment responsable et Marie Dutoit commanditaire pour vingt-cinq mille francs. Fourrures et toutes autres opérations se rattachant à ce genre de commerce; Rue St-Pierre 14.

Ferblanterie, couverture et appareillage. — 16 avril. La société en nom collectif Vve. Fs. Noverraz et L. Noverraz, ferblanterie, couverture et appareillage, à Lausanne (F. o. s. d. u. c. du 25 septembre 1899), est dissoute; cette raison sociale est en conséquence radiée.

Louis Noverraz, de Lutry et Cully, domicilié à Lausanne, a repris, sous la raison Louis Noverraz, à Lausanne, la suite des affaires ainsi que l'actif et le passif de la société «Vve. Fs. Noverraz et L. Noverraz» radiée. Ferblanterie, couverture et appareillage; Rue du Grand St-Jean 10.

Bureau de Moudon

Décolletage mécanique. — 14 avril. Henri fils de Louis Pahud, de St-Cierges, mécanicien; Ernest fils de Baptiste Dalioli, de Bieno (Novare, Italie), entrepreneur, et Henri fils d'Eugène Besson, de Châpelle (Vaud), agriculteur, les trois domiciliés à Moudon, ont constitué, à Moudon, sous la raison sociale Pahud, Dalioli et Cie, une société en nom collectif qui a commencé le 12 avril 1917. Atelier de décolletage mécanique.

14 avril. Sous la dénomination de Caisse ouvrière du diamant Lucens, il est constitué une société coopérative dont le siège est à Lucens. Les statuts portent la date du 8 février 1917. La société, qui n'a pas un but lucratif proprement dit, se propose de fournir à ses membres le diamant industriel aux meilleures conditions. Sa durée est illimitée. Tout ouvrier utilisant du diamant peut être reçu membre. L'admission est prononcée par le comité et ne devient effective qu'après paiement des parts souscrites. La qualité de sociétaire se perd par le décès, la démission ou l'exclusion. Toute démission doit être adressée par écrit au comité, trois mois avant la fin d'un exercice annuel. L'exclusion peut être prononcée contre tout membre dont les actes ou les paroles nuiraient à la société. Les membres démissionnaires, décédés ou exclus, perdent tout droit à l'avoir social. Le capital est illimité. Il est constitué par des parts nominatives de fr. 20. Chaque sociétaire doit en souscrire au moins une. Le bénéfice net éventuel est réparti à la fin de chaque exercice annuel comme suit: 80 % au vendeur et aux parts sur la proportion établie par les commissions du diamant et de contrôle réunies; 10 % au fonds de réserve; 5 % au fonds mobilier; 5 % à la commission du diamant. Sauf en cas de décès aucune part ne sera remboursée jusqu'au 1^{er} janvier 1922. A partir de cette date, les membres démissionnaires pourront obtenir le remboursement dans le délai de trois à douze mois, suivant l'état de la caisse. En cas d'exclusion, le remboursement s'effectue dans les trois mois, sous déduction du 20 % pour les frais généraux. La dissolution ne peut être décidée qu'à la majorité des deux tiers des membres. Dans ce cas, l'avoir net sera réparti entre les membres proportionnellement au

nombre de parts et à la durée du sociétariat. Les sociétaires sont exonérés de toute responsabilité personnelle quant aux engagements de la société qui sont uniquement garantis par les biens de cette dernière. Les organes de la société sont: a) L'assemblée générale; b) le comité composé de cinq membres: d'un président, vice-président, administrateur, secrétaire et adjoint; c) la commission du diamant; d) la commission de contrôle; ces trois organes nommés par l'assemblée générale pour trois ans. Le comité est composé de: Osear Mottet, d'Henniez, président; Emile Schwarz, d'Eiken (Argovie), vice-président; Henri Bonzon, d'Ormont-dessous, administrateur; Eugène Tzand, de Bottens, secrétaire, et Alfred Clot, de Curtilles, adjoint; tous perristes, domiciliés à Lucens. Le comité représente la société vis-à-vis des tiers. La société est valablement engagée par la signature collective du président et de l'administrateur.

Bureau de Nyon

Ferblanterie et ouverture. — 14 avril. La raison Pierre Tondetta, ferblanterie et ouverture, à Nyon (F. o. s. d. u. e. du 16 février 1914, page 263), est radiée ensuite de départ du titulaire.

Bureau du Sentier

12 avril. La Société immobilière l'Espérance société anonyme dont le siège est au Sentier (F. o. s. d. u. e. du 18 août 1896, n° 232), a, dans son assemblée générale du 15 avril 1916 désigné comme président: François Meylan-Nicolet, horloger, du Chenit, au Sentier, et comme secrétaire: Léon Capt, agriculteur, du Chenit, à l'Orient.

Bureau d'Yverdon

Boulangerie, pâtisserie, Zwiebaeks. — 14 avril. La raison Louis Henrioud, à Yverdon (F. o. s. d. u. e. du 6 mai 1916, page 729), modifie ainsi qu'il suit son genre de commerce: Boulangerie, pâtisserie, fabrique de Zwiebaeks, spécialités diététiques.

Vins. — 16 avril. La raison L. Constançon, vins, à Yverdon (F. o. s. d. u. e. du 13 avril 1894, page 372), est radiée d'office pour cause de déce.

Laiterie; fromage. — 16 avril. La raison P. Buchs, laiterie et commerce de fromage, à Juehy (F. o. s. d. u. e. du 12 janvier 1897, page 29), est radiée pour cause de cessation de commerce.

Épicerie, mercerie. — 16 avril. La raison Veuve Louise Guichard, épicerie, mercerie, à Orzens (F. o. s. d. u. e. du 7 avril 1891, page 330), est radiée d'office.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds

Finissages et terminaison des montres. — 1917. 12 avril. Aehille Hirsesh, originaire de La Chaux-de-Fonds, et Auguste Tissot, originaire de Loele, tous deux fabricants d'horlogerie, domiciliés à La Chaux-de-Fonds, ont constitué à La Chaux-de-Fonds, sous la raison sociale Auguste Tissot & Cie, une société en commandite commençant le 1^{er} avril 1917, dans laquelle Auguste Tissot est associé indéfiniment responsable et Aehille Hirsesh associé commanditaire pour une somme de fr. 10,000 (dix mille francs). Fabrication de finissages et la terminaison des montres; Rue du Progrès n° 37.

Bureau de Môtiers (district du Val-de-Travers)

Machine et pièces détachées. — 14 avril. Louis-Gaston Soguel, de Cernier, et Henri-Jules Moraz, de Villars-Sainte-Croix (Vaud), les deux à Noiraigue, ont constitué, sous la raison sociale Soguel et Moraz une société en nom collectif ayant son siège à Noiraigue et pour but la fabrication de machines et de pièces détachées. La société a commencé le 1^{er} avril 1917.

Genève — Genève — Gluevra

Atelier de charonnage, ferronnage, construction d'automobiles et de tous genres de véhicules. — 1917. 13 avril: Charles Gerlach, sujet allemand, domicilié à Genève, Johann Jakob Weippert, sujet allemand, domicilié aux Eaux-Vives, et Arnold Pfund, de la Lenk (Berne), domicilié à Pregny, ont constitué à Genève, sous la raison sociale Gerlach, Weippert et Cie, une société en nom collectif qui a commencé le 1^{er} mars 1917. Atelier de charonnage, ferronnage, forge, construction d'automobiles et de tous genres de véhicules; Rue de Montbrillant 42 ter. La société ne sera valablement engagée que par l'associé Arnold Pfund signant conjointement avec l'un ou l'autre des co-associés.

Commerce de produits chimiques et techniques et drogues. — 13 avril. La société en nom collectif Schilling et Düner, commerce de produits chimiques et techniques et drogues, à Genève (F. o. s. d. u. e. du 31 mai 1916, page 865), est déclarée dissoute depuis le 1^{er} octobre 1916. Sa liquidation étant terminée, cette société est radiée.

13 avril. Suivant acte reçu par M^e de Saugy, notaire, à Genève, le 7 avril 1917, il a été constitué, sous la raison sociale Société Immobilière de Cologny, une société anonyme ayant pour objet l'acquisition, la possession et l'exploitation d'une propriété dite les Hauts-Crêts sis à Cologny. Le siège de la société est fixé à Cologny; sa durée est indéterminée. Les statuts portent la date du 7 avril 1917. Le capital social est fixé à la somme de dix mille francs (fr. 10,000), divisé en 20 actions de fr. 500 chacune, au porteur. Les publications sont valablement faites dans la Feuille d'avis officielle du Canton de Genève. La société est administrée par un conseil d'administration composé de un à trois membres, nommés pour trois ans et indéfiniment rééligibles. Pour les actes à passer et les signatures à donner la société est valablement engagée par la signature d'un administrateur. Alfred-Pierre Fromentin, de nationalité française, sans profession, au Petit-Saonnex, a été désigné comme seul administrateur. Siège social à Cologny, les Hauts-Crêts.

13 avril. Aux termes d'acte passé devant M^e Charles-Alfred Cherbulez, notaire, à Genève, le 11 avril 1917, il a été constitué, sous la dénomination de Société Immobilière du Chemin des Moraines, une société anonyme ayant pour objet l'acquisition, la location et la vente d'immeubles sis dans le Canton de Genève. Le siège de la société est fixé à Carouge, Chemin des Moraines. Sa durée est indéterminée. Le capital social est de cinquante mille francs (fr. 50,000), divisé en cent actions de cinq cents francs chacune. Les actions sont au porteur. Toutes les publications émanant de la société auront lieu par la voie de la Feuille d'avis officielle du Canton de Genève. La société est administrée par un conseil d'administration composé de un à trois membres, élus pour trois ans. La société est valablement engagée par la signature de la majorité des membres du conseil d'administration ou par l'un d'eux spécialement délégué. Le premier conseil est composé de un membre, Frédéric-Stéphan Feddersen, de Genève, négociant, demeurant aux Eaux-Vives.

13 avril. La société anonyme sous la raison Schweizerischer Bankverein, Bankverein Suisse, avec siège social à Bâle et autres sièges à

Zurich, St-Gall, Genève (F. o. s. d. u. e. du 3 mars 1917, page 356), Lausanne et Londres, a, dans son assemblée générale des actionnaires du 20 mars 1917, révisé ses statuts en ce sens que la raison sociale dans les différentes langues est dès maintenant la suivante: Schweizerischer Bankverein, Société de Banque Suisse, Società di Banca Svizzera et Swiss Bank Corporation. Les bureaux du siège de Genève sont actuellement: 6, Rue de la Corratierie.

Eaux minérales, etc., etc. — 13 avril. L'assemblée générale extraordinaire des actionnaires de l'Ancienne Maison C. A. Bertholet S. A., société anonyme établie à Genève (F. o. s. d. u. e. du 21 mars 1914, page 484), a, en date du 12 mars 1917, modifié ses statuts en ce sens que la société sera dorénavant administrée par un seul administrateur et sera engagée valablement vis-à-vis des tiers par la seule signature de ce dernier. Les statuts ont été modifiés en outre sur d'autres points non soumis à publication. Francis Chamay, administrateur démissionnaire, est radié. Charles Müller, négociant, de Genève-Ville, à Genève, reste inscrit comme seul administrateur.

14 avril. La Société Immobilière Velours-Florissant, société anonyme établie à Plainpalais (F. o. s. d. u. e. du 3 août 1908, page 1384), a, dans son assemblée générale du 10 avril 1917, modifié ses statuts en ce sens qu'elle a transféré son siège social aux Eaux-Vives, 22, Chemin du Velours, dans l'immeuble social. La même assemblée a élu comme administrateurs: Madame Paula-Marthe Stuekelberger née Chapuis, maîtresse de pension, de Bâle-Ville, domiciliée aux Eaux-Vives; Jean-André Stuekelberger, étudiant, de Bâle-Ville, domicilié aux Eaux-Vives, et Ernest-Léon Martin, notaire, de Genève-Ville, domicilié à Plainpalais. Les administrateurs J. Tedschi, A. Cartier et G. Schneider sont radiés.

Constructeur-mécanicien. — 14 février. François Leseaze, d'Avusy (Genève), domicilié à Carouge, a repris, depuis le 1^{er} février 1917, la suite des affaires, ainsi que l'actif et le passif de la société «Leseaze et Cie», inscrite à Plainpalais (F. o. s. d. u. e. du 10 octobre 1910, page 1754), sous la raison Leseaze, à Carouge. Constructeur-mécanicien. Aux Promenades.

Bonneterie, etc. — 14 février. Suivant procès-verbal d'assemblée générale des actionnaires, dressé par M^e Gampert, notaire, le 24 mars 1917, la société anonyme dite: Jules Bonnet et Cie, société anonyme, ayant son siège à Genève (F. o. s. d. u. e. du 17 juillet 1913, page 1319), a modifié ses statuts en ce sens que: 1^o le conseil peut nommer un ou plusieurs fondés de pouvoirs pris parmi les actionnaires ou en dehors et dont il fixe les attributions, et 2^o la société sera désormais engagée valablement par la signature d'un seul administrateur ou d'un fondé de pouvoirs. L'administrateur Charles Chenevard, démissionnaire, est radié. Le conseil a nommé fondé de pouvoirs de la société Madame Elisa Bonnet née Chauvet, de Genève-Ville, y domiciliée; laquelle a le pouvoir d'engager valablement la société par sa seule signature.

14 avril. Sous la dénomination de Société de secours mutuels et philanthropique en cas de maladie et accidents Les Allobroges, il existe une société coopérative, conformément au titre 27 du C. c. s., ayant pour but d'accorder à ses membres des secours en cas de maladie et de pourvoir à leur ensevelissement par une allocation. Son siège est à Genève et ses derniers statuts ont été adoptés en assemblée générale du 4 février 1917. Elle se soumet aux conditions sous lesquelles sera reconnu son droit aux subsides fédéraux, conformément à la loi fédérale du 13 juin 1911, sur l'assurance en cas de maladie et accidents, ainsi qu'aux prescriptions destinées à assurer ou compléter cette loi. 1^o Peut être admise comme membre actif toute personne en séjour permanent dans le rayon de la société (canton de Genève), à charge au candidat de remplir les conditions suivantes: a) être présenté par deux membres de la société attestant de sa moralité; b) être domicilié depuis trois mois au moins dans le canton de Genève; c) ne pas être âgé de moins de 18 ans et de 50 ans au plus; avoir été reconnu valide par un médecin désigné par la société; d) ne pas être assuré à plus d'une caisse de maladie; e) ne pas se trouver dans l'éventualité d'une maladie dans des conditions telles que l'admission à la société serait pour le candidat une source de gain. Le candidat devra, s'il en est requis, se conformer aux autres prescriptions statutaires. La qualité de membre ne sera acquise qu'après paiement de la première cotisation mensuelle, ainsi que d'une mise de fonds fixée à fr. 5 pour les hommes et à fr. 2.50 pour les femmes. La société se divise, en outre, en trois classes, avec des obligations et des droits y afférents. Font partie de la première classe, les sociétaires hommes; de la deuxième, les sociétaires femmes. Les sociétaires hommes et femmes, assurés pour les soins médicaux et pharmaceutiques auprès d'une autre caisse maladie, sont attribués à la troisième classe. La troisième classe se composera, en outre, des sociétaires ayant transféré leur domicile hors du rayon local de la société et ne pouvant exercer leur droit de libre passage vis-à-vis d'une autre société. En outre, chaque sociétaire paie une cotisation mensuelle proportionnelle à l'âge d'entrée suivant une échelle contenue dans les statuts et variant pour les sociétaires hommes de fr. 1.20 et fr. 3. —; pour les sociétaires femmes de fr. —.60 à fr. 1.50. Les sociétaires hommes, faisant partie de la société antérieurement à 1910, paient une cotisation correspondante à la moyenne de leur âge d'admission dans la société, à savoir: fr. 1.50 par mois. Les membres fondatrices de la société des Dames Allobroges paient également la cotisation correspondant à la moyenne de leur âge d'admission, soit fr. 1. — par mois. L'échelle des cotisations est aussi applicable aux membres faisant partie de la troisième classe, ainsi qu'aux passants; lorsque ces derniers en entrant dans la société ont dépassé la limite d'âge, ils auront à payer suivant les cas une cotisation variant de fr. 3. — à fr. 4.50 pour les sociétaires hommes et de fr. 1.50 à fr. 2.20 pour les sociétaires femmes. En outre, à chaque décès il est prélevé une cotisation extraordinaire de fr. —.50 par membre. La qualité de membre de la société se perd: a) par démission; b) par exclusion; c) par transfert de domicile hors du rayon local de la société. Les sociétaires démissionnaires ou exclus n'ont droit à aucun remboursement. La société est dirigée par un comité de 12 membres, nommés pour un an en assemblée générale et rééligibles. Il représente la société vis-à-vis des tiers et est engagée par la signature collective du président et du secrétaire ou de leurs suppléants. Les sociétaires sont exonérés de toute responsabilité personnelle quant aux engagements de la société; ces engagements sont uniquement garantis par les biens de cette dernière. Le comité est composé de: Louis Mathieu, président, employé aux C. F. F., du Petit-Saonnex, à Genève; Antoine Gavard, vice-président, homme de peine, citoyen français, à Genève; Jean Dupanloup, secrétaire, tailleur de glaces, citoyen français, à Genève; César Droux, vice-secrétaire, journalier, de La Joux (Fribourg), au Petit-Saonnex; François Londant, négociant, de Genève, y domicilié; Arnoux Baudoin, coiffeur, citoyen français, à Plainpalais; Jean Gailliepan, lithographe, de Genève, y domicilié; Claude Curioz, tonnelier, citoyen français, aux Eaux-Vives; Emile Dupanloup, teinturier, des Eaux-Vives, y domicilié; Eugène Grobel, menuisier, des Eaux-Vives, y domicilié; Jean Ellenberger, visiteur aux douanes, de Heimiswil (Berne), au Petit-Saonnex, et Joseph Bétemps, homme de peine, citoyen français, aux Eaux-Vives. Siège social: Rue Pierre Fatio (Café Boubier).

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Höchstpreise für Patronenhülsen

Unter Bezugnahme auf die Publikation im Handelsamtsblatt Nr. 303 vom 26. Dezember 1916 betreffend den Handel mit Altmetallen und Metallabfällen wird darauf hingewiesen, dass der publizierte Höchstpreis für Patronenhülsen (Fr. 2.90) keine Gültigkeit hat, solange die Bestimmungen des Militärdepartements über Sammeln, Ankauf und Verkauf von Ordonnanz-Patronenhülsen in Kraft sind.

Deutschland — Allgemeines Einfuhrverbot

Einkaufsbewilligungen. Auf Grund der Bekanntmachung des Reichskanzlers über den Zahlungsverkehr mit dem Ausland vom 8. Februar 1917¹⁾ werden laut Mitteilung der deutschen Gesandtschaft in Bern (Einfuhrkommissariat) Einfuhrgesuche für Waren, die nach dem 8. Februar 1917 bestellt worden sind, in der Regel nur noch dann behandelt, wenn der deutsche Käufer sich bereits eine Einkaufsgenehmigung verschafft hat. Zuständig für die Erteilung dieser Genehmigungen ist das Reichshandelsdirektorium. Die bezüglichen Gesuche sind vom Käufer, wenn es sich um Web-, Wirk- und Strickwaren, Konfektion und Schuhwaren handelt, der Reichshandelsdirektorium, Abteilung I für Aus- und Einfuhr, Berlin W. 50, Nürnbergerplatz 1; einzureichen; für alle übrigen Waren sind die Gesuche direkt an das Reichshandelsdirektorium, Auslandsstelle, Berlin C., Kurstrasse 46, zu richten.

Der schweizerische Lieferant müsste demnach bei Annahme neuer Aufträge von den deutschen Abnehmern jeweils die vorherige Einsendung der Einkaufsbewilligung verlangen und sie seinem in Bern einzureichenden Einfuhrgesuch beilegen.

In den Fällen, wo der schweizerische Lieferant durch seinen Abnehmer benachrichtigt wird, dass die Einkaufsgenehmigung hercits direkt an den Delegierten des Reichskommissars in Bern gesandt worden ist, hat er dies auf dem Einfuhrgesuch zu vermerken.

Verkehr mit Vieh

(Mitgeteilt vom schweizerischen Volkswirtschaftsdepartement.)

Der Bundesrat hat am 13. April d. J. einen Beschluss betreffend den Verkehr mit Vieh angenommen. Der Beschluss regelt zunächst den Verkehr mit Vieh im allgemeinen und erklärt für jede Handänderung, mit Ausnahme einer solchen in der Schlachthausstallung, einen Gesundheitschein als notwendig. Für die Bauern wird eine Haltefrist für Vieh von zwei Monaten eingeführt, um einen allzu starken Umsatz des Viehs und dadurch eine Preissteigerung desselben zu bekämpfen. Auf Märkten und ähnlichen Veranstaltungen darf ein Stück Vieh nur einmal gekauft oder verkauft werden. Die Metzger erhalten auf Grund ihres bisherigen Bedarfes von den kantonalen Behörden die Erlaubnis zum Einkauf von Vieh und Fleisch. Sie dürfen Vieh nur von Landwirten oder Mästern oder von Personen, die eine Bewilligung zur Ausübung des Viehhandels haben, kaufen. Der Wiederverkauf von Vieh durch Metzger ist verboten. Grossschlachtereien, d. h. solche Metzgereien, die mehr als 30 Stück Grossvieh im Monat schlachten, sowie Fleischwarenfabriken werden der besonderen Aufsicht des schweiz. Veterinäramtes unterstellt, das über den Umfang der Ankäufe von Vieh und Fleisch entscheidet.

Der Viehhandel wird von einer Bewilligung abhängig gemacht. Viehhändler haben eine Kautions- und stellen und dürfen das Vieh nicht an andere Händler weiterverkaufen. Die kantonalen Vorschriften über den Viehhandel bleiben vorbehalten, insbesondere soweit diese eine weitere Einschränkung des Viehhandels zur Folge haben. Besonders wichtig sind die Befugnisse, die dem Volkswirtschaftsdepartement übertragen worden sind. Es kann weitere einschränkende Bestimmungen über die Ausübung des Viehhandels erlassen, zur Sicherung der Fleischversorgung die Entziehung von Vieh anordnen, Höchstpreise für Schlachtvieh und Fleisch aufstellen, Verkaufs- und Ankaufsorganisationen für die Schlachtviehversorgung ins Leben rufen und alle Vollzugsvorschriften erlassen.

Das Departement setzt den Zeitpunkt des Inkrafttretens dieses Beschlusses fest, da zunächst noch kantonale Ausführungsbestimmungen erlassen werden müssen. Der Artikel 28 der Vorlage, der das Departement mit besondern Befugnissen ausrüstet, tritt bereits am 18. April in Kraft. Von diesem Tage an bis zum Inkrafttreten des gesamten Beschlusses gelten auch bereits gewisse vorläufige Bestimmungen, welche folgendermassen lauten: a) Auf Märkten und bei ähnlichen Veranstaltungen darf ein Stück Vieh nur einmal verkauft oder vertauscht werden. Die vom Bund bewilligten Nutz- und Zuchtvieh sowie die Schlachtviehannahmen sind den Märkten gleichgestellt; b) die Ausübung des Viehhandels ist nur denjenigen Personen gestattet, die dieses Gewerbe schon vor dem 1. August 1914 mit Hilfe von eigenen oder gemieteten Stallungen betrieben haben und es noch bei Erlass dieses Beschlusses unter den gleichen Bedingungen weiterführen. In soweit der Verkauf von Vieh in Schlachthöfen üblich ist, können auch Händler zugelassen werden, die über keine eigene oder gemietete Stallung verfügen; c) Händler dürfen Vieh nicht an andere Händler, sondern bloss an Landwirte oder Metzger weiterverkaufen.

Prix maxima des douilles de cartouches

Pour faire suite à la publication insérée dans le n° 303 du 26 décembre 1916 concernant le commerce des vieux métaux et déchets de métaux, les intéressés sont rendus attentifs au fait que le prix maximum (fr. 2.90), fixé pour les douilles de cartouches, n'est pas valable aussi longtemps que sont en vigueur les prescriptions du Département militaire relatives à la recherche, l'achat et la vente des douilles de cartouches d'ordonnance.

Allemagne — Interdiction générale d'importation

Autorisation d'achat. La Légation impériale d'Allemagne à Berne (commissariat de l'importation) fait savoir qu'en application de l'ordonnance promulguée le 8 février 1917²⁾ par le chancelier de l'Empire concernant les paiements à effectuer à l'étranger, les demandes d'importation relatives aux marchandises commandées depuis le 8 février 1917 ne seront admises, en règle générale, qu'à l'acheteur allemand s'est procuré au préalable une autorisation d'achat. Cette pièce sera délivrée par la direction de la «Reichsbank» et demandée à la «Reichsbekleidungsstelle, Abteilung I für Aus- und Einfuhr, Berlin W. 50, Nürnbergerplatz 1», s'il s'agit de tissus, de bonneterie, d'articles en tricot, de confections et de chaussures, et directement au «Reichsbankdirektorium, Auslandsstelle, Berlin C., Kurstrasse 46», pour toutes les autres marchandises.

Le fournisseur suisse devra dès lors, avant d'accepter des nouvelles commandes d'Allemagne, exiger chaque fois de son acheteur la remise de l'autori-

¹⁾ Siehe S. H. A. B. Nr. 37 vom 14. Februar 1917.

²⁾ Voir F. o. s. du c., n° 37, du 14 février 1917.

sation d'achat qui est à joindre à la demande d'importation à présenter à Berne.

Si le fournisseur suisse est avisé par son acheteur que l'autorisation d'achat a été envoyée directement au délégué du commissaire impérial à Berne, il aura à mentionner le fait sur sa demande d'importation.

Trafic du bétail

(Communiqué du Département suisse de l'économie publique.)

Dans sa séance du 13 avril crt., le Conseil fédéral a adopté un arrêté concernant le trafic du bétail. Cet arrêté règle en premier lieu le trafic du bétail en général et déclare qu'un nouveau certificat de santé doit accompagner l'animal, chaque fois qu'il change de propriétaire, sauf pour une seule vente à l'abattoir. Les paysans ne peuvent aliéner leur bétail que deux mois après en avoir acquis la propriété; cette disposition a pour but d'empêcher un mouvement trop intense dans le trafic du bétail et, dès lors, de combattre la hausse du bétail. Aux marchés aux bestiaux et autres occasions de ce genre, une pièce de bétail ne peut être vendue ou échangée qu'une seule fois. Les autorités cantonales délivrent aux bouchers, sur la base de leurs besoins antérieurs, l'autorisation d'acheter du bétail et de la viande. Ils ne peuvent acheter du bétail que des agriculteurs ou engraisseurs, ou des personnes qui ont obtenu l'autorisation d'exercer le commerce du bétail. La revente de bétail par le boucher est interdite. Les grandes boucheries, c'est-à-dire celles qui abattent chaque mois plus de 30 pièces de gros bétail, ainsi que les fabriques de préparations de viande, sont soumises à la surveillance spéciale de l'office vétérinaire suisse, qui détermine l'étendue des achats de bétail et de viande.

Le commerce du bétail est soumis à une autorisation. L'autorisation d'exercer le commerce dans le canton du domicile est accordée par l'autorité cantonale. L'office vétérinaire suisse peut seul autoriser le commerce du bétail sur le territoire de plusieurs cantons. Les marchands de bestiaux doivent fournir une caution et ne peuvent revendre le bétail à d'autres marchands. Les prescriptions cantonales sur le commerce du bétail demeurent réservées, notamment lorsqu'elles le restreignent encore plus que l'arrêté du Conseil fédéral.

Particulièrement importantes sont les attributions conférées au département de l'économie publique. Il peut édicter de nouvelles dispositions restreignant l'exercice du commerce du bétail, ordonner l'expropriation de bétail, afin d'assurer le ravitaillement en viande, établir des prix maxima pour le bétail de boucherie et la viande, créer des organisations de vente et d'achat pour le ravitaillement du pays en bétail de boucherie et édicter toutes les prescriptions d'exécution. Le département fixe la date d'entrée en vigueur de l'arrêté; auparavant, des dispositions d'application devront encore être élaborées par les cantons. L'article 28 de l'arrêté, qui arme le département de compétences spéciales, entre en vigueur déjà le 18 avril. A partir de cette date jusqu'à l'entrée en vigueur de l'arrêté dans sa totalité sont applicables provisoirement les dispositions suivantes:

a) Aux marchés aux bestiaux et autres occasions de ce genre une pièce de bétail ne peut être vendue ou échangée qu'une seule fois.

Les réceptions de bétail de rente, d'élevage et de boucherie, autorisées par la Confédération, sont assimilées aux marchés aux bestiaux.

b) Peuvent seules exercer le commerce du bétail les personnes qui le pratiquaient déjà avant le 1^{er} août 1914, en se servant d'étables leur appartenant ou d'étables louées et le continuant encore dans les mêmes conditions lors de la promulgation du présent arrêté. Là où il est d'usage de vendre du bétail dans les abattoirs, le commerce du bétail peut aussi être exercé par des marchands ne disposant pas d'étables leur appartenant ou d'étables louées.

c) Les marchands ne peuvent revendre du bétail à d'autres marchands, mais seulement à des agriculteurs ou à des bouchers.

Schweizerische Nationalbank — Banque Nationale Suisse

Associes vom 14. April — Situation hebdomadaire du 14 avril

Aktiva		Letzter Ausweis Dernière situation		Encaisse métallique Or Argent
	Fr.	Fr.		
Metallbestand:				
Gold	342,726,480.95			
Silber	50,914,160.—			
	393,640,640.95	+	414,253.81	
Darlehens-Kassascheine	6,191,750.—	+	1,070,450.—	Billets de la Caisse de Prêts
Portefeuille	180,133,910.22	—	5,397,318.30	Portefeuille
Lombard	17,040,795.95	—	1,409,256.25	Lombard
Wertschriften	7,516,054.10	+	79,663.80	Titres
Korrespondenzen	38,640,786.83	+	2,415,875.08	Korrespondants
Sonstige Aktiva	10,696,282.20	—	2,001,092.99	Autres actifs
	653,860,210.25			
Passiva				
Eigene Gelder	27,340,858.48	+	500,000.—	Fonds propres
Notenumlauf	507,087,510.—	—	13,731,815.—	Billets en circulation
Giro- u. Depotrechnungen	108,836,378.37	+	16,869,649.41	Virements et de dépôts
Sonstige Passiva	9,995,463.40	—	8,465,259.26	Autres passifs
	653,860,210.25			

Diskontozins 4 1/2 %	gültig seit 1. Januar 1915.	Taux d'escompte 4 1/2 %	valable depuis le 1 ^{er} janvier 1915.
Lombardzinsfuss 5 %	gültig seit 1. Januar 1915.	Taux pour avances 5 %	valable depuis le 1 ^{er} janvier 1915.
Lombardsatz für Vorschüsse auf Goldbarren und fremde Goldmünzen (bis 3. August 1 %) aufgehoben am 3. August 1914.		Taux pour avances sur lingots et monnaies d'or étrangères (jusqu'au 3 août 1 %)	supprimé le 3 août 1914.

Internationaler Postgrosverkehr — Service international des virements postaux

Uebersetzungskurs vom 18. April an — Cours de réduction à partir du 18 avril

Deutschland	Fr. 79.75	= 100 Mk.	Allemagne
Italien	72.50	= 100 Lire	Italie
Oesterreich	50.—	= 100 Kr.	Autriche
Ungarn	50.—	= 100 Kr.	Hongrie
Luxemburg	88.—	= 100 Franken	Luxembourg
Grossbritannien	24.25	= 1 Pfund St.	Grande-Bretagne
Argentinien	508.50	= 100 Goldpesos	Argentine

Wegen den grossen Kursschwankungen gelten diese Kurse ohne weiteres nur für Aufträge bis 2000 Mark, 2000 Kronen oder 2000 Lire. Sie werden auch für höhere Beträge angewendet, wenn das Postscheckbureau dem Auftraggeber nicht abweichende Mitteilung macht.

A cause des fluctuations fréquentes, ces cours de réduction sont valables sans autre pour les virements d'un montant maximum de 2000 marks, 2000 couronnes ou 2000 livres seulement. Ils sont aussi applicables aux sommes plus élevées, pour autant que le bureau des chèques postaux ne fait pas au déposant des communications différentes.

Postcheck- und Giroverkehr. — Chèques et virements postaux

Nr. 15. Neue Beitritte. — 14. IV. 1917. — Nouvelles adhésions.

Aarau: VI. 872 Gesellschaft, zur Pflege der Trinkerfürsorge im Kanton Aargau.
Altstätten: VIII. 4291 Brander, Elise, Fräulein.
Basel: V. 3088 Basler Regimentstag. — V. 3016 Bentz, Fred. — V. 2964 Foreart, M. K., Dr. — V. 3023 Grisard, G., Oele, Fette, Chemisch-technische Produkte. — V. 3022 Jauslin, Gebr. — V. 3040 Sierli, Siegfried.
Bern: III. 1877 Glas-Firmen-Institut Bern, G. Arnoneit. — III. 1915 Gips- & Malergesellschaft. — III. 1921 Kriegesgefangenen-Internierung i. d. Schweiz, Oberleitung der Beschäftigungsstellen, Abteilung, Bodenbearbeitung. — III. 1923 Müller-Schtreib, E. Herm., Dr. — III. 1893 Office suisse des transports extérieurs. — III. 1898 Schweiz. Zentralstelle für die auswärtigen Transporte. — III. 1893 Ufficio svizzero dei trasporti esteri.
Biene: IVa. 48 Steinmeyer, Hermann F., Uhrenfabrik.
Böttstein: VI. 873 Hanser, Johann, Stiekerfabrikant.
Chaux-de-Fonds: IVb. 437 Benguerel, Georges, Rue Jacob Braudt 4.
Eriswil: IIIa. 200 Flechter-Dubach, Fritz & Berta, Stationsvorstand und Baumaterialien.
Feldpost: V. 3078 Füsilier-Bataillon 140, Quartiermeister. — V. 3081 Füsilier-Bataillon 141, Quartiermeister. — V. 3084 Füsilier-Bataillon 142, Quartiermeister. — V. 3087 Füsilier-Bataillon 144, Quartiermeister. — V. 3102 Füsilier-Bataillon 145, Quartiermeister. — V. 3099 Füsilier-Bataillon 146, Quartiermeister. — V. 3096 Füsilier-Bataillon 147, Quartiermeister. — V. 3093 Füsilier-Bataillon 148, Quartiermeister. — V. 3090 Sappun-Bataillon 6.
Genève: I. 1293 Langhammer, F. — I. 1267 Lenoir, Emile, pasteur. — I. 1291 S. A. du garde-membles modèle.
Jegenstorf: III. 1909 Hänni-Mollet, F. O., Mech. Werkstätte.
Kalehofen: IIIb. 236 Adank & Wymann, Sägerei & Holzhandlung, Hasle-Rüegsau.
Kleinlützel: V. 3037 Wyss-Gigandet, E., Direktor.
Küsnacht (Zürich): VIII. 4923 Frey, Jean Rich., Redakteur.
Lausanne: II. 892 Cuendet, Ch., entreprise de menuiserie.
Le Locle: IVb. 533 Comité pour la restauration des orgues du temple français.

Lucern: VII. 983 Studer, Theo, Vertreter. — VII. 984 von Arx, W. Dr. Frauenarzt, Privatklinik im Hirzenhof.
Männedorf: VIII. 4441 Bueher, J., Wwe., Stoffhandlung.
Marehissy: II. 1852 Crédit mutuel, Longirod-Marehissy.
Martigny-Ville: II. 918 Claret, Charles, fabrique de soques.
Naters: II. 955 Büffler, Joseph, épicerie-mercerie.
Neuchâtel: IV. 203-Donner, Max, ingénieur-construteur. — IV. 549 Jutzeler, J. & A., eurs et peaux.
Noiraique: IV. 550 Usine mécanique H. Wettstein & Co., S. A.
Oberwil B.-L.: V. 3041 Buser, F., Rest. zur Kreuzstrasse.
Porrentruy: IVa. 348 Schwob & Co.
Saignelégier: IVa. 248 Société de musique-fanfare de Saignelégier.
St. Gallen: IX. 1063 Bammert & Schneider, Malerei & Gipserei. — IX. 1619 Blinden-Altersasyl. — IX. 1622 Kriegswäscherei St. Gallen (Kassierin: Frau Brunner-Werk, Tellstrasse 20). — IX. 1617 Stoffel & Co.
Schlieren: VIII. 4920 Zühreher Kantonbank, Agentur.
Sursee: VII. 985 Habermacher & Co., Hutfabrik.
Thun: III. 1906 Oesch, Alfred, Weinhandlung.
Vethelm h. W.: VIIIb. 476 Frei-Müller, Ernst, Ruhthalstrasse 37.
Wattwil: IX. 1615 Heberlein & Co., Aktiengesellschaft.
Wettingen: VI. 581 Bezirkskrankenasse Baden.
Wetzikon (Zürich): VIII. 4918 Elektrizitäts-Werk.
Worb: III. 978 Lüthi, J., Konstruktionswerkstätte.
Zürich: VIII. 4923 Aebersold, Hermann, Ingenieur. — VIII. 8541 „Agudas Jisroel“, Jugendgruppe. — VIII 4862 Aubert, Grenier & Cie., Bureau Zürich. — VIII. 8102 Häfeli & Meth, J., Herrenkleider und Bügelatelier. — VIII. 4927 Masg-Schrödl, Heinrich, Weinbergstrasse 87. — VIII. 3561 Meyer-Huber, Ernst, Mittelbergsteig 19. — VIII. 4902 Rothschild, Berthold, Clausiusstr. 50. — VIII. 8734 Schumzger & Co., Chemische Fabrik. — VIII. 4917 Schmid & Wild, Sautaire Anlagen. — VIII. 4919 Steinlauf, E., & Co., Fabrik chem.-techn. Produkte. — VIII. 4921 Wahrnuth, Oscar, Techn. Artikel. — VIII. 4903 Wohllich, Germann, Chem.-techn. Präparate.
Zwingen: V. 2985 Scherrer, Gebr., Baugeschäft.

Annoncen-Regie:
PUBLICITAS A. G.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régle des annonces:
PUBLICITAS S. A.

BENZ

ERSTE WELTMARKE

Garage Hardau, Badenerstr. 370, Zürich 4, Tel. 5663

Reparaturen aller Systeme,
 Ersatzlager, Zubehör, Benzin, Oel, Pneumatiks etc.

Eigene Ladestation

Zu baldigem Eintritt **gesucht** tüchtiger, zuverlässiger

Angestellter

für Buchhaltung, Korrespondenz und Reise. Verlangt wird perfekt Deutsch und Französisch und wenn möglich gute Kenntnisse der Bureauaterial- oder graphischen Branche. Es wird nur auf eine gutempfohlene Vertrauensperson reflektiert.

Anmeldungen unter Angabe des Alters, der Gehaltsansprüche und Militärverhältnisse sind mit Zeugnisschilagen zu richten unter Chiffre F 2595 Y. an Publicitas A.-G., Bern. 975:

Internationale Eisenbahnbank in Ligu.

BERN

Die Herren Aktionäre werden hiemit zu einer **Generalversammlung** auf **Donnerstag, den 10. Mai a. c., vormittags 11 1/2 Uhr** nach **Zürich, Bahnhofstrasse 39, I. Stock** eingeladen.

Verhandlungsgegenstände:

1. Bericht der Liquidationskommission.
2. Ersatzwahl eines Mitgliedes der Liquidationskommission.
3. Wahl des Präsidenten der Liquidationskommission.
4. Verlegung der Geschäftslokalitäten nach Zürich.
5. Wahl der Kontrollstelle. 1772 Z (980)

Zutrittskarten für die Generalversammlung können gegen Vorweisung der Aktien bei der Bank für Handel und Industrie in Zürich bis und mit 8. Mai 1917 bezogen werden.

Zürich, 16. April 1917.

Für die Liquidationskommission,
 Der Präsident: **WILCZEK.**

Centralschweizerische Kraftwerke

LUZERN

Aktiendividende pro 1916

Die Generalversammlung vom 14. April 1917 hat die Dividende für das Jahr 1916 auf 6 % des einbezahlten Aktienkapitals festgesetzt. Die Aktiencoupons werden an unserer Gesellschaftskasse, Luzerner Kantonbank, Schweizerische Kreditanstalt, Luzern und Zürich und Aktiengesellschaft Leu & Co. in Zürich spesenfrei wie folgt eingelöst: Nrn. 1—8300 à Fr. 30. und Nrn. 8301—12000 à Fr. 21.

Gleichzeitig wird zur Kenntnis gebracht, dass die neuen Couponsbogen zu den Aktien Nrn. 1—3300 gegen Abgabe der betreffenden Talons bei der Schweiz. Kreditanstalt in Luzern in Empfang genommen werden können. (1908 Lz) 9811

Luzern, den 16. April 1917.

Die Direktion.

Reparatur Umwicklung Umtausch Kauf Verkauf Vermietung

elektrischer Maschinen, Motoren, Transformatoren, Ventilatoren und Apparate.
 Besteinrichtungen Werkstätte. — Grosses Lager. 448
 Prompte und billige Bedienung. — Garantie. (980 Z)

Elektro-Mechan. Reparaturwerkstätte
Burkhard & Hiltbold
 Hardturmstr. 121
 Telefon Nr. 8355 Zürich 5 Telegr.-Adresse Elektromechan.

Aufruf gemäss Art. 667 S. O. R.

Die Generalversammlung der Allg. Treuhand- & Revisions-Gesellschaft in Basel hat die Auflösung und Liquidation der Gesellschaft beschlossen. (2295 Q) 978

Die Liquidation erfolgt durch die Verwaltung. Allfällige Ansprüche gegenüber der Gesellschaft sind bei der Verwaltung anzumelden. (Art 667, Abs. 2, S. O. R.)

Basel, den 10. April 1917.

Allgemeine Treuhand- & Revisions-Gesellschaft
 in Ligu.

S. A. des Cinémas Suisses

MM. les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le mercredi 25 avril 1917, à 2 1/4 heures de l'après-midi, à l'Hôtel Continental, à Lausanne. (11550 L) 924

Ordre du jour statutaire.

Lausanne, le 12 avril 1917.

Le conseil d'administration.

Elektrizitätswerk Schwyz

Dividenden-Zahlung

Durch Beschluss der Generalversammlung wurde die Dividende für das Jahr 1916 auf 6 % festgesetzt. Die Einlösung des bezüglichen Coupons erfolgt spesenfrei auf unseren Bureaux in Schwyz und Luzern. (974)

Inserate
 für die

Finanz- und Handelswelt

bestimmt, finden im

Schweizerischen Handelsamtsblatt

wirksamste Verbreitung

Annoncen-Regie
PUBLICITAS A. G.
 Schweiz. Annoncen-Exped.

Vous aurez du

Succès

Si vous insérez vos annonces d'Emprunt, Demandes de Capitaux, Commandites ou Associations et en général, pour toutes Affaires financières, Offres et Demandes de Places pour Personnel de Banques, d'Entreprises industrielles, Employés de Bureaux, etc. dans la

Feuille officielle suisse du commerce

Régie des annonces:
PUBLICITAS S. A.
 Société Anonyme Suisse de Publicité

Paul Seringer, Singen-Hohentwiel Spedition - Kommission

empfiehlt sich zur Besorgung von
schweizerischen und deutschen Zollabfertigungen,
271 | Veredlungsverkehr usw. (706 Z)

Freie und Transitlager mit Geleiseanschluss
Prompte zuverlässige Bedienung bei mässigen Preisen

Internationale Siegwartbalken-Gesellschaft Luzern

Die Herren Aktionäre unserer Gesellschaft werden hiemit
zur
14. ordentl. Generalversammlung
auf Montag, den 30. April 1917, nachmittags 2¹/₂ Uhr
ins Restaurant Flora in Luzern
eingeladen.

Traktanden:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes.
2. Bericht und Antrag der Kontrollstelle.
3. Genehmigung der Jahresrechnung für 1916 und Dechargeerteilung an den Verwaltungsrat.
4. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes. 1402 L (983)
5. Wahl der Kontrollstelle für 1917.

Rechnung und Revisorenbericht sind vom 21. April an zur Einsicht der Aktionäre im Bureau der Gesellschaft, Bahnhofstrasse 10, aufgelegt; ebendasselbst können vom gleichen Tage an gegen Vorweisung der Aktien oder gegen genügenden Ausweis über den Besitz derselben die Eintrittskarten zur Generalversammlung bezogen werden.

Luzern, den 17. April 1917.

Der Verwaltungsrat.

LE FOYER

Institution suisse pour aveugles faibles d'esprit

Assemblée générale annuelle

le mercredi, 25 avril 1917, à 3 heures, au Foyer du travail féminin,
26, Rue de Bourg, Lausanne (2^{me} étage)

ORDRE DU JOUR:

- 1° Rapport sur l'exercice 1916.
- 2° Rapport du trésorier. 11603 L (976)
- 3° Rapport des contrôleurs des comptes.
- 4° Rapport sur la souscription et les dons reçus en 1917.
- 5° Election statutaire de membres du comité.
- 6° Election des contrôleurs des comptes.
- 7° Communications et propositions diverses.

LE COMITÉ.

Société Electrique du Châtelard VALLORBE

Messieurs les actionnaires sont convoqués en
assemblée générale ordinaire
pour le lundi 30 avril 1917, à 4¹/₂ heures du soir
à l'Hôtel de la Croix-Blanche, à Vallorbe

ORDRE DU JOUR:

- 1° Rapport du conseil d'administration.
- 2° Rapport de Messieurs les contrôleurs.
- 3° Approbation de la gestion et des comptes.
- 4° Répartition des bénéfices, fixation du dividende.
- 5° Renouvellement du conseil d'administration.
- 6° Nomination de deux contrôleurs et d'un suppléant.

Les pièces comptables et le rapport de Messieurs les contrôleurs sont à disposition chez M. Samuel Jaquet, Vallorbe. (22607 L) 977 1

Le conseil d'administration.

Société Franco-Suisse pour l'Industrie Electrique Avis aux actionnaires

Le conseil d'administration a l'honneur de prévenir MM. les actionnaires que l'Assemblée générale du 16 courant a décidé le paiement, pour l'exercice 1916, d'un dividende de fr. 20 par action contre remise du coupon n° 12. Ce coupon est payable à partir du 20 courant: à Genève: à la Caisse de la Société, 12 rue Diday; à la Caisse de l'Union Financière de Genève. à Bâle: à la Société de Banque Suisse. à Zurich: à la Société de Crédit Suisse. (2089 X) 982: Genève, le 16 avril 1916.

Le conseil d'administration.

Wiedereröffnung des Verkehrs nach Russland

Transporte nach Russland

Feste Preise bis finnischen Hafen, kürzeste
Lieferzeit, sichere Speditionsweise

Auskünfte über russischen Verkehr. Besorgung
der Durchfuhrbewilligungen durch Schweden.
Beste Verbindungen. 811

(1553 Z)

Eugen Schuler, Internationale Transporte
Winterthur — Stockholm — Helsingfors

Aktiengesellschaft

der

Eisen- und Stahlwerke

vorm. Georg Fischer in Schaffhausen

Einladung

zur

XXV. ordentlichen Generalversammlung

Samstag, den 21. April 1917, vormittags 10¹/₂ Uhr
im Verwaltungsgebäude in Schaffhausen

Traktanden:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung und Bilanz per 31. Dezember 1916 und des Berichtes der Kontrollstelle.
2. Dechargeerteilung an den Verwaltungsrat und die Direktion.
3. Beschlussfassung über Verwendung des Jahresergebnisses.
4. Antrag auf Erhöhung des Aktienkapitals und dementsprechende Statutenänderung. (928)
5. Eventuell Konstatierungsbeschluss betreffend Zeichnung und Volleinzahlung der neuen Aktien.
6. Statutarische Neuwahl des Verwaltungsrates.
7. Wahl der Kontrollstelle.

Die Gewinn- und Verlustrechnung und die Bilanz, abgeschlossen per 31. Dezember 1916, sowie der Bericht der Rechnungsrevisoren liegen von heute an in unserem Verwaltungsgebäude zur Einsicht für die Herren Aktionäre auf.

Die Eintrittskarten können bis zum 19. April 1917 abends gegen Einreichung eines Nummernverzeichnisses der vertretenen Aktien bezogen werden:

- bei der Schweiz. Kreditanstalt in Zürich, Basel und St. Gallen.
- » dem Schweiz. Bankverein in Basel, Zürich und St. Gallen,
- » der Schweiz. Bankgesellschaft in Zürich, Winterthur und St. Gallen,
- » » Bank in Schaffhausen, Schaffhausen,
- » den Herren A. Sarasin & Cie. in Basel,
- und in unserem Verwaltungsgebäude.

Am Tage vor der Generalversammlung sowie am Versammlungstage selbst werden keine Eintrittskarten mehr verabfolgt.

Schaffhausen, den 12. April 1917.

Namens des Verwaltungsrates,

Der Präsident: A. Gemperle-Beckh.

la komprimierte und abgedrehte, blanke



Vereinigte Drahtwerke A.-G., Biel

171

Blank und präzis gezogene

1 U



jeder Art in Eisen und Stahl

Kaltgewälzte Eisen- und Stahlbänder bis 300 mm Breite,
Schlackenfreies Verpackungsbandeisen.

GRAND PRIX: Schweiz. Landesausstellung BERN 1914

Buchhaltungs-Chef

Zur modernen Leitung der Buchhaltung eines sehr grossen, weitverzweigten Unternehmens in Wien
findet allererste, organisatorische Kraft.
mit grossem Ueberblick, guthonorierte Anstellung
Offerten mit Referenzen und Zeugnissen an Berthold Kahr, Basel. 973

BANQUE

à FRIBOURG, demande un

apprenti

S'adresser par écrit sous chiffre
P 1963 F, à PUBLICITAS S. A.,
FRIBOURG. (1963 F) 968!

Hotel.

angestellte finden durch
Veröffentlichung ihres Gesuches in der „Feuille
d'Avis de Montreux“ am
schnellsten und sichersten

Stelle

in Montreux

oder Umgebung. Sich zu
wenden an

PUBLICITAS A. G.

Schweiz. Annoncen-Expedition

Amerik. Buchführung lehrt gründl.
A durch Unterrichtsbriefe. Erfolg
gar. Verl. Sie Gratspr. H. Frisch,
Bücher-Exp., Zürich. B.15. 2 1522